Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 15

Artikel: Noch 22 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753415

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Noch 22 Tage

bis zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich

Photo Hans Staub

Es nächberlet, sagen die Zürcher. Einige Voreilige klopfen jetzt schon an ihre Barometer und studieren, wie wohl das Wetter in drei Wochen sein werde. Die Vielbeschäftigten im Walcheturm kommen nicht einmal dazu, darüber nachzudenken, ob ihre Nerven die letzte Belastungsprobe noch aushalten. Wochenrapport für das linke Ufer: Das Kinderparadies ist vollendet. Im frohfarbenen Reigen warten das Kindertheäterchen, das Zauber-Café, die «Tischleindeck-dich»-Ueberraschung auf das glustige Jungvolk. Geheimnisvoll sieht die Chemiehalle aus. Sie ist mit unheimlichen Apparaten und Maschinen gefüllt, eine Art zeitgemäßer Hexenküche, worin allerhand gepröbelt, gekocht, gebraut, verdampft und vergast wird zum Wohle der Menschheit und im Dienste des Fortschritts. Auf dem Festplatz leuchtet der fertige grüne und graue Betonbelag in Erwartung der Besucherheere, die über ihn gehen mögen. Alle Kassenhäuslein stehen bereits an ihrem Ort und sehen jetzt schon recht einnehmend aus. Wochenrapport für das rechte Ufer: Alle Hallen erhalten den letzten Innenausbau und letzten Schmuck. Darum sind hauptsächlich noch die Maler am Werk. Der Grotto ticinese und die Fischerstube befinden sich bereits in Betrieb. In der Küchlistube steht auch schon der Kassenschrank. Die Dörfli-Straßen sind fertig geteert und schüchtern melden sich im Wiesengrün die ersten Blümchen. Bild: Die beiden Stellvertreter des Chefbauleiters der LA, «Bauführer» genannt, die im Wust und Trubel der tausenderlei Pflichten weder den klaren Kopf noch die ruhige Ueberlegenheit verlieren und uns wöchentlich mit liebenswürdiger Bereitschaft ihre Uferrapporte übermitteln. Links: Ernst Rohrer, der Stellvertreter des Chefbauleiters für das linke Ufer, rechts Oskar Strub, diplomierter Architekt, der Stellvertreter des Chefbauleiters für das rechte Ufer.

22 jours nous séparent de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich

Rapport hebdomadaire: Le «Paradis des enfants», offert aux gosses qui visiteront l'Exposition par la maison «Nestlé», est entièrement terminé. Il en est de même du hall de la Chimie où apparaissent aux regards, quantités d'appareils mystérieux. Le place des Fêtes a reçu son revêtement de béton bicolore. Les caisses sont en place. Rive droite: On termine la décoration intérieure de tous les pavillons. La «Grotto ticinese» et le «Pavillon de la pêche» sont prêts à l'exploitation. Les rues du village sont nettes et déjà, dans les prairies, surgissent les premières corolles. Photo: Les deux chefs entrepreneurs de l'Exposition, MM. Ernest Rohrer (à gauche), qui dirige les travaux de la rive gauche, et l'architecte Oscar Strub, qui dirige les travaux de la rive droite.